



Presse-Information

Nürnberg, den 10. Juni 2021

In 30 Tagen um die Welt

Mitarbeiter der NÜRNBERGER Versicherung liefen bei einer virtuellen Schritte-Challenge einmal um den Erdball und sicherten dem Bundesverband Kinderhospiz e. V. so eine Spende in Höhe von 5.000 Euro.

Exakt 30 Tage hatten Mitarbeiter der NÜRNBERGER Versicherung Zeit, um so viele Schritte zurückzulegen, wie für die Umrundung des Äquators nötig sind und über diese Gemeinschaftsleistung eine Spende des Unternehmens an den Bundesverband Kinderhospiz e. V. auszulösen. Dieser setzt sich für die Belange der über 50.000 Familien in Deutschland ein, die ein lebensverkürzend erkranktes Kind haben.

Mehr als 57,8 Millionen Schritte

Die Schritte-Challenge war Teil der Einführung der neuen Gesundheits-App Coach:N, die den Mitarbeitern der NÜRNBERGER Versicherung dabei hilft, einen gesunden Lebensstil aufrechtzuerhalten und das eigene Fitnesslevel sukzessive zu verbessern. Alle von den Mitmachenden im Tagesverlauf per Schrittzähler erfassten Schritte flossen in die Wertung ein. Dazu zählten neben Joggingrunden und Lauftraining auch kurze Spaziergänge in der Mittagspause oder aktives Treppensteigen anstelle von Aufzugfahrten. Am Ende stand die stolze Anzahl von 57.845.581 Schritten zu Buche. Je nachdem, ob 65 oder 70 Zentimeter als durchschnittliche Schrittlänge herangezogen werden, wurde das Ziel, einmal den Äquator zu umrunden, knapp verfehlt oder knapp übertroffen.

5.000 Euro für das Hilfeportal „Frag OSKAR“

„Passend zum Motto ‚Wir feiern das Leben‘ des Bundesverbands Kinderhospiz feiern wir die starke Teamleistung unserer Mitarbeiter und freuen uns, anlässlich der Challenge 5.000 Euro an den Bundesverband Kinderhospiz spenden zu können. Alle Teilnehmenden haben laufend etwas Gutes getan und dabei so viel Energie verbraucht, wie in über 5.400 Tafeln Schokolade steckt – das nenne ich Win-Win für die Gemeinschaft und die eigene Gesundheit“, erklärt Harald Rosenberger, Vorstandsmitglied der NÜRNBERGER Versicherung. Sein Vorstandskollege Dr. Martin Seibold, der innerhalb des Konzerns die Schirmherrschaft für die Kinderhospiz-Kooperation übernommen hat, ist ebenfalls zufrieden: „Es ist immer wieder bemerkenswert, wie intensiv sich unsere Mitarbeitenden im Rahmen unseres CSR-Engagements einbringen und den schwer- und schwerstkranken Kindern und Jugendlichen ihre Solidarität ausdrücken. Das macht mich wirklich stolz.“

Und Per Toussaint, Leiter Kommunikation des Bundesverbands Kinderhospiz ergänzt: „Die NÜRNBERGER Versicherung überrascht uns immer wieder mit tollen Zusatzaktionen. Wir freuen uns sehr über diese Spende, die wir für unser Hilfeportal ‚Frag OSKAR‘ verwenden. Die Corona-Pandemie hat die soziale Isolation der betroffenen Familien noch einmal deutlich verschärft und es gibt sehr viel Unterstützungs- und Beratungsbedarf.“



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Das Hilfeportal „Frag OSKAR“ richtet sich an alle Menschen, die mit dem Thema „Kind und Sterben“ konfrontiert sind oder den Verlust eines lieben Menschen verarbeiten müssen. Die speziell geschulten Experten sind über die Hotline 0800 8888 4711 an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu erreichen. Zum kostenfreien und von der Stiftung NÜRNBERGER Versicherung geförderten Angebot zählen darüber hinaus OSKAR Mail, wöchentliche Chats für Jugendliche und betroffene Familien sowie eine sozialrechtliche Sprechstunde.

Weitere Informationen: www.frag-oskar.de und www.nuernberger.de/oskar